

Lebensstation, Schauplatz, Sehnsuchtschiffre. Peter Kurzeck und Frankreich

Ein Kolloquium der Peter-Kurzeck-Gesellschaft, 14.–15. November 2025

Tagungsort: Margarete-Bieber-Saal der Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 34, 35390 Gießen

Freitag, 14. November 2025

- 14.00 Begrüßung und Einführung
- 14.15 Axel Dunker (Bremen): ‚Daß jede Nacht ein Zug in den Süden fährt‘. Peter Kurzeck und die Sehnsucht nach dem Süden
- 15.00 Kirsten von Hagen (Gießen): *Frankfurt Paris Frankfurt*: Kurzecks Roman als literarisches Road Movie
- 15.45 Pause
- 16.15 Marcel Baumgartner (Gießen/Radolfzell): ‚[...] ich hatte Farben und Notizblöcke mit und fuhr zum ersten Mal nach Paris!‘. Peter Kurzeck, Maler
- 17.00 Cécile Wajsbrot (Paris/Berlin) / Julien Viteau (Paris): *En invité*. Peter Kurzeck als Gast in Frankreich?
- 17.45 Tagesresümee

Samstag, 15. November 2025

- 10.00 Karl Heinz Götze (Aix-en-Provence): ‚Warum wohnen wir hier nicht?‘. Peter Kurzeck und die Tradition der deutschen Reiseliteratur über Frankreich
- 10.45 Christian Riedel (Flensburg): ‚viel gereist durch Länder, Bücher und Menschen‘. Peter Kurzeck liest Blaise Cendrars
- 11.30 Pause
- 12.00 Jan Gerstner (Bremen): ‚Es war wie zum erstenmal in Istanbul, Algier, Tanger, Casablanca und in Damaskus ankommen, in Dakar, in Dar-es-Salam und Addis Abeba, in Singapur, Hongkong, Kalkutta [...]. Und doch war es auch Paris.‘. Exotik und Fremdheitsfiguren in Kurzecks Frankreich
- 12.45 Rudi Deuble (Frankfurt am Main) / Jörg Döring (Siegen): Kurzecks Kataloge. Die Frankreichbilder eines Sammlers
- 13.30 Pause
- 13.45 Abschlussdiskussion
- ca. 14.30 Ende des Kolloquiums